



Liebe Betroffene und Mitstreiter!

Wir wünschen euch allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

Leider hat Corona uns im vergangenen Jahr wieder so ziemlich alles über den Haufen geworfen, was wir uns vorgenommen hatten. Ob das Jahr 2022 besser werden wird, lässt sich nicht vorher sagen. Aber, man soll ja die Hoffnung nicht aufgeben. In diesem Sinne—bleibt zuversichtlich!



nora—Die Notrufapp der Bundesländer

Ich habe ja schon einige Male Informationen zur Notruf-App **nora** weitergegeben. Wenn ich es heute noch einmal tue, dann aus einem guten Grund. Information ist schließlich alles!

Ob Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienste: Von nun an sind alle auch per App in Notsituationen erreichbar - **nora** macht es möglich. Die App ergänzt die bestehenden Notrufsysteme um eine zusätzliche mobile Komponente. Sie bietet vor allem Menschen mit einer Hör- oder Sprachbehinderung ein großes Stück mehr Sicherheit. Ein barrierefreier Notruf ist enorm wichtig für die Teilhabe und das Sicherheitsempfinden jeder und jedes Einzelnen.

Bisher standen Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen ein Notruf-Fax und ein Gebärdendolmetscherdienst (TESS-Relay) zur Verfügung. Der Dolmetscherdienst stellt die Kommunikation zwischen den Notrufenden und der jeweiligen Einsatzleitstelle her und übersetzt. Das Notruf-Fax muss von einem Standort mit Faxgerät versendet werden und lässt Rückfragen der Einsatzleitstelle nur unter großem Aufwand zu. Ein mobiler Notruf ist über dieses System in der Regel nicht möglich.

Die **nora** Notruf-App ist so aufgebaut, dass in Notsituationen ganz ohne zu sprechen und auch mit geringen Sprachkenntnissen ein Notruf abgesetzt werden kann. In diesem Notruf per App sind dann die wichtigsten Informationen enthalten wie unter anderem persönliche Daten, der Notfall-Ort und die Art des Notfalls. Die persönlichen Daten bleiben auf dem Smartphone gespeichert und werden nur bei einem Notruf an die Einsatzleitstellen übermittelt. Es können Angaben wie Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen und Behinderungen auf freiwilliger Basis hinterlegt werden.



Informationen zur konkreten Notsituation werden über maximal fünf aufeinanderfolgende Fragen abgefragt. Dabei helfen Symbole, Texte in leichter Sprache und eine intuitive Nutzerführung. In bedrohlichen Situationen, in denen der Notruf möglichst unbemerkt bleiben soll, ist auch ein „stiller Notruf“ möglich. Der Notfall-Ort wird über das Mobilfunkgerät ermittelt und zusammen mit den anderen Angaben an die zuständige Einsatzleitstelle übermittelt. Der App-Notruf für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste kann im ganzen Bundesgebiet genutzt werden. Neben Deutsch ist die App auch in englischer Sprache verfügbar.

Medienpaket nora Notruf-App:

[Website der nora Notruf-App](#)

[Erklärvideo der nora Notruf-App \(in deutscher Sprache\)](#)

[Erklärvideo der nora Notruf-App \(in englischer Sprache\)](#)

[Flyer zur nora Notruf-App \(Printversion\)](#)

[Flyer zur nora Notruf-App \(Digitalversion\)](#)

[Informationsbroschüre zur nora Notruf-App \(Printversion/ Druckbogen\)](#)

[Informationsbroschüre zur nora Notruf-App \(Printversion/ Einzelseiten\)](#)

[Informationsbroschüre zur nora Notruf-App \(Digitalversion\)](#)

Die **nora** Notruf-App der Bundesländer gehört auf jedes Handy oder Smartphone und kann in den App-Stores heruntergeladen werden. Sie ist kostenlos, einfach zu installieren und vor allem einfach in der Handhabung.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter:

klausbuedenbender@ci-shg-suedwestfalen.de

Aktuell haben wir noch keine offiziellen Termine, die wir euch bekanntgeben könnten. Sobald wir hier weitere Informationen für euch haben, werden wir diese zeitnah an euch weitergeben.